

Badschließung...trotzdem Trainingslager und Wettkampf

Die trockene Zeit im GochNess ist endlich vorbei.

Die Schwimmer des TV Goch 1883 e.V. können wieder in „ihrer“ Badewanne trainieren.

Um die trockene Zeit zu überbrücken und die Vorbereitung für das Sprintmeeting beim CSV Kleve im neuen Sternbuschbad nicht zu vernachlässigen fuhren unsere Wettkampfschwimmer vom 21.-23.6. ins Trainingslager nach Mönchengladbach.

Das Trainingslager im Vitusbad Mönchengladbach mit Aufenthalt in der Jugendherberge Hardter Wald wurde für intensive Trainingseinheiten sowohl im Wasser als auch an Land genutzt. Die Trainer Hendrik Schüßler, Leon Chlasta und Falk Wunderlich hatten sich gut vorbereitet, um die Zeit kurzweilig zu halten. Im 50m Becken des Vitusbad wurden viele Meter geschwommen und an zahlreichen technischen Feinheiten intensiv gearbeitet. In der Jugendherberge ergänzten als Landtraining Athletikeinheiten das Trainingslager. Des Weiteren standen auch Theorie und Videoanalyse unserer Schwimmer auf dem Stundenplan.

Die Zeit ohne Training wurde von Anneke, Clara, Dina, Merle, Claas, Johann, Marten, Marvin und Theo mit gemeinsamen Spielen verbracht.

Das Trainingslager wurde mit einem gemeinsamen Grillnachmittag bei Familie Bockhorn gemütlich abgeschlossen.

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung, im Einzelnen; Edeka Kusenberg Goch, Mercedes-Benz Herbrand GmbH, Zahnarztpraxis C. Schlootz, Containerdienst Derks Inh. Franz Bockhorn und Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau Schüßler.

Am vergangenen Wochenende, 29.+30.6., stand das Sprintmeeting des CSV Kleve im neuen Sternbuschbad im Kalender. Bei subtropischen Temperaturen erzielten unsere Schwimmer in 48 Einzelstarts 8 erste, 8 zweite und 5 dritte Plätze. Diverse persönliche Bestzeiten wurde außerdem aufgestellt. Das zuvor durchgeführte Trainingslager hat sicher seinen Anteil daran.

Den ersten Wettkampf im Sternbusch kann man als geglückt bezeichnen. Wir kommen gerne wieder.

Durch die anstehenden Sommerferien werden wir das Training nicht schleifen lassen, um danach wieder anzugreifen.

Nächster Stopp; Drachencup in Geldern bei den Delphinen...

Falk Wunderlich